



AfD-Fraktion Haiger

Fraktionsvorsitzender:

Martin Lindenborn

Bismarckstraße 27

35708 Haiger

Tel: 0151/17627981

E-Mail: martin.lindenborn@haiger.eu

An den Stadtverordnetenvorsteher
und die Stadtverordnetenversammlung

Marktplatz 7
35708 Haiger

STADT HAIGER	
Eing.	2 8. Nov. 2022
Abt.	

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher Seipel,

bitte setzen Sie den nachfolgenden Antrag der AfD-Fraktion auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung.

Antrag:

Keine Aufnahme von weiteren Flüchtlingen in Haiger und Ortsteilen

Begründung:

Das Gesetz über die Aufnahme und Unterbringung von Flüchtlingen und anderen ausländischen Personen (Landesaufnahmegesetz) ist eine wesentliche gesetzliche Grundlage, wonach die Landkreise und Gemeinden verpflichtet sind, Ausländerinnen und Ausländer aufzunehmen und unterzubringen. Zur Umsetzung dieser gesetzlichen Verpflichtung waren oder sind, 12 Bundesländer und 10 Landkreise innerhalb Hessen zumindest temporär, praktisch nicht mehr in der Lage. Dies trifft nun auch auf den Lahn-Dill-Kreis und vor allem auf die Stadt Haiger zu. Viele Kommunen und Kreise haben bereits jetzt mehr Flüchtlinge aufgenommen als 2015 und 2016 zusammen. Es ist nicht damit zu rechnen, dass der Bund seine Flüchtlingspolitik neu ausrichtet.

Neben den Flüchtlingen aus der Ukraine, gibt es eine wieder stark steigende Zahl von Flüchtlingen aus Drittstaaten, vordergründig aus Syrien, Afghanistan und dem Irak. Mittlerweile werden wieder Wohncontainer aufgestellt und Leichtbauhallen errichtet und das am Stadtparlament, dem höchsten Gremium in Haiger, vorbei. Dabei ist ein Ende des Zustromes nach Deutschland noch gar nicht absehbar. Auch die Stadt Haiger wird dauerhaft mit steigenden Flüchtlingszahlen und damit mit steigenden Problemen rechnen müssen. Viele Bürgermeister in Hessen sind in berechtigter Sorge um die Akzeptanz in der Bevölkerung. Erste Rathauschefs in Hessen fordern jetzt vom Bund eine andere Flüchtlingspolitik. Sie sehen die Gefahr, dass „die Stimmung“ kippt.

Zeitweise bis zu 12 Bundesländer und 10 Landkreise innerhalb Hessen haben bereits reagiert und Überlastung gemeldet.

Der Landrat hat im Finanzausschuss des Kreistages am 13.10.2022 festgestellt, dass der Lahn-Dill-Kreis die Kontrolle verloren hat. Er hat darüber hinaus festgestellt, dass die Möglichkeiten des Lahn-Dill-Kreises und somit auch für Haiger erschöpft sind. Um die Kontrolle wieder zu erlangen, ist unverzügliches Handeln erforderlich.

Wir bitten um Zustimmung,

mit freundlichen Grüßen



Martin Lindenborn
Fraktionsvorsitzender AfD Fraktion Haiger